

Akademie kommt In(s)house

Verkürzte Lebenszyklen im Produktions- und Dienstleistungsbereich stellen immer höhere Anforderungen an Mensch und Technik. Der Mensch als Wissensträger mit all seiner fachlichen und emotionalen Intelligenz ist somit der Überlebens-, Erfolgs- und Innovationsgarant für Großkonzerne, kleine und mittelständische Betriebe bis hin zum freischaffenden Unternehmer. Der Wettstreit um die Besten der Besten, die als Fachkräfte auf dem internationalen Arbeitsmarkt verfügbar sind, wird Tag für Tag von Neuem ausgetragen.

Mit dem Wissen von heute allein ist den immer komplexer werdenden Herausforderungen jedoch nicht Genüge getan. Dem Motto „non scholae sed vitae discimus“ folgt der Grundsatz des „Lebenslangen Lernens“. Das ursprünglich einmal Erlernte muss ständig aktualisiert und auf die Zukunft fokussiert erweitert werden. „Customiced Learning“, maßgeschneiderte Weiterbildungskonzepte, die auf die Unternehmenskultur und auf strategische Ziele abgestimmt sind, bilden hierbei das relevante Kompetenzprofil ab.

Die Akademie für Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Architektenkammer bietet in diesem Zusammenhang individuell auf den Teilnehmerkreis zugeschnittene Inhouse-Schulungen an. Der Qualifizierungsbedarf wird im Vorfeld mit dem Kunden gemeinsam erarbeitet. Anhand des aktuellen Bildungsbedarfs wird ein inhaltlich passgenaues Schulungskonzept unter Einbindung des geeigneten Fachreferenten entwickelt. Der Vorteil einer Inhouse-Schulung besteht darin, dass ein Architekturbüro oder eine Einrichtung der öffentlichen Hand für einen in sich geschlossenen, homogenen Teilnehmerkreis aktuelle und relevante inhaltliche Themenstellungen - verknüpft mit Fällen aus dem praktischen Arbeitsalltag - abhandeln kann. Inhouse-Schulungen finden in der Regel in den eigenen Räumlichkeiten des Auftraggebers, also vor Ort und ohne zusätzlich entstehende Fahrt- und Reisekosten, statt. Die Akademie unterstützt den Auftraggeber während des gesamten Qualifizierungsprozesses, von der Analyse des Bildungsbedarfs bis hin zur Evaluierung des Lerntransfers bei der Konzeption einer Inhouse-Schulung. RÖc

AlpHouse – Finales Jahr

2012 endet die Förderperiode für das von der Europäischen Union unterstützte Forschungsvorhaben AlpHouse.



Foto: Laura Egger für Landraum

AlpHouse Messestand in der HTW Chur, November 2011



AlpHouse.eu

tradition | kompetenz | innovation

In diesem Projekt geht es um die Kooperation und Wissensvermittlung zwischen Handwerk, Architektur und Energieplanung anhand von 50 Pilotprojekten in neun Alpenregionen. Ziel von AlpHouse ist es, eine umfassende Bewegung für höhere Qualität und Wertschöpfung im Bereich der Gebäudeerneuerung zu initiieren.

Das Forschungsprojekt ist in zahlreichen Veranstaltungen der Frage nachgegangen, wie lokale, kleine und mittelständische Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern können, indem sie Wissen über vernakuläre alpine Architektur für die Renovierung von Gebäuden aller Altersklassen anwenden. Es hat sich gezeigt, dass intelligente Strategien für qualitativ hochwertige Sanierungen die Aufgabe der Zukunft sein werden. Hierbei gilt es nicht nur für den alpinen Gebäudebestand und eine nachhaltige alpine Baukultur Lösungen zu finden, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit der einzigartigen und vielfältigen alpinen Regionen und Territorien zu sichern.

Die Ergebnisse der jeweiligen Schulungsprojekte sind ab Frühjahr 2012 auf der AlpHouse-Homepage www.AlpHouse.eu einsehbar. Hier können Sie sich auch einen Überblick über die untersuchten Regionen verschaffen.

Auch in diesem Jahr ist das Projekt AlpHouse mit einer Präsentation auf der Internationalen Handwerksmesse München vom 14.-20. März 2012 (Halle A1, Stand 829) vertreten. Gezeigt wird der AlpHouse Messestand, der von der Handwerkskammer für München und Oberbayern gemeinsam mit dem Lehrbauhof Salzburg und der Bayerischen Architektenkammer betreut wird. Dort können Sie sich über das AlpHouse-Projekt, über Kursangebote sowie über Möglichkeiten der Zusammenarbeit informieren. Oder Sie können den anwesenden Experten und Expertinnen Fragen zur Sanierung von Bauten unter Berücksichtigung von alpiner Baukultur und Energieeffizienz stellen. Die Bayerische Architektenkammer würde sich freuen, Sie auf dem Messestand begrüßen zu dürfen. RÖc